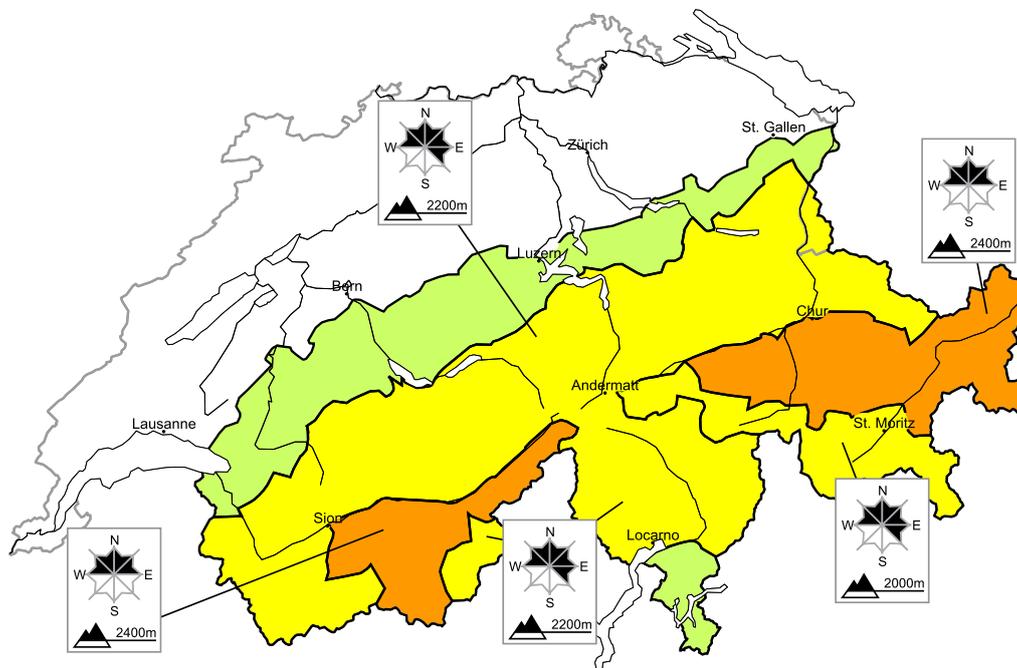


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 15.3.2017, 08:00 / Nächster Update: 15.3.2017, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.3.2017, 08:00



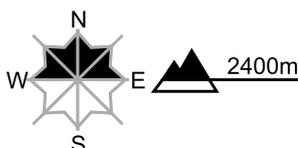
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung in tiefen Schichten ausgelöst werden, vor allem an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können gefährlich gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Im Westen sind mittlere Lawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

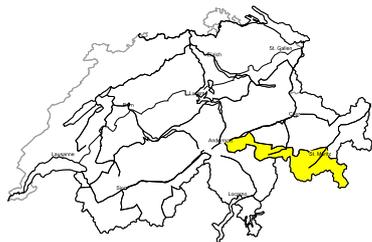
4 gross

5 sehr gross



Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung in tiefen Schichten ausgelöst werden, vor allem an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

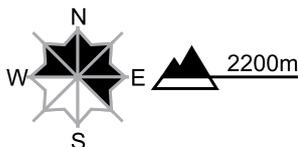
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem mit grosser Belastung in tiefen Schichten ausgelöst werden, besonders an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Im Westen sind mittlere Lawinen möglich.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen sowie im extremen Steilgelände oberhalb von rund 2000 m. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.3.2017, 17:00

Schneedecke

Mit teils starkem Nordostwind in der Höhe entstanden am Dienstag besonders in Kammlagen des Alpenhauptkammes lokal Triebsschneeansammlungen. Diese sind nur klein.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen zwischen 2200 und 2800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Diese Schwachschichten sind vor allem im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens noch zu wenig überlagert und bleiben störanfällig. Nördlich einer Linie Rhone-Rhein sind Brüche in tiefen Schichten der Schneedecke wenig wahrscheinlich. Hier hat sich die Schneedecke mit den mächtigen Neu- und Triebsschneeschnitten der letzten Woche bereits recht gut stabilisiert.

Unterhalb von rund 2000 m ist die Schneedecke durchfeuchtet, an steilen Südhängen bis auf über 2500 m oberflächlich feucht. In der klaren Nacht stabilisiert sich die feuchte Schneedecke. Im Tagesverlauf sind an steilen Sonnenhängen mit dem Auftauen der Schmelzharschkruste nasse Lawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 14.3.2017

Nach einer klaren Nacht war es in den Bergen sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Westen und Süden sowie 0 °C im Osten

Wind

aus nördlichen Richtungen:

- am zentralen Alpenhauptkamm zeitweise stark
- sonst schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Mittwoch, 15.3.2017

Nach einer klaren Nacht ist es in den Bergen meist sonnig, trotz zeitweise hohen Wolkenfeldern vor allem im Süden.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +7 °C im Westen und Süden sowie +1 °C im Osten

Wind

am Vormittag von Nordost auf Nord drehend

- Süden und Osten: in der Höhe mässig und lokal stark, am zentralen Alpensüdhang als Nordföhn bis in die Täler heruntergreifend; im Tagesverlauf abflauend
- Westen: mehrheitlich schwach

Tendenz bis Freitag, 17.3.2017

Donnerstag

Nach einer klaren Nacht ist es sonnig und schwachwindig. Die Nullgradgrenze liegt im Westen und Süden bei 3000 m, im Osten leicht tiefer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus nur langsam. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung an, besonders in den westlichen und südlichen Gebieten.

Freitag

Nach einer klaren Nacht ist es zunächst sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Norden Wolken auf, begleitet von zunehmend starkem Wind aus westlichen Richtungen. Im Süden bleibt es sonnig. Es wird etwas kühler. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert kaum. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

